



Stolpersteine für Familie Neumann

Am Samstag, 20. Juni 2020 enthüllte die Stolpersteininitiative Frankfurt vor dem Haus Grüneburgweg 103 Stolpersteine für die **Familie Dr. Paul Neumann**, die der Deutschen evangelisch-reformierten Gemeinde angehörte und im Cäcilienchor engagiert war. Im Beisein von OB Peter Feldmann, von Mitgliedern der Gemeinde sowie des Cäcilienchors wurden die Biografien der Familienmitglieder verlesen und Grußworte gesprochen.

Elisabeth Neumann war 1939 aus ihrem Schwesterndienst in der reformierten Gemeinde gedrängt worden und konnte 1941 in die Schweiz flüchten. Johanna de Quervain, die Tochter des Schweizer Pfarrers, in dessen Familie Schwester Elisabeth aufgenommen wurde, berichtete liebevoll von ihren Erinnerungen an sie. Die circa 100 Gäste summten eine Strophe aus dem Lieblingslied von Elisabeth Neumann, „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Pfarrerin Dr. Susanne Bei der Wieden betete zum Abschluss einen Psalm und sprach den Segen.